

EXTRUSIONSPISTOLE

EXT 85



**HANDBUCH FÜR
BETRIEB UND WARTUNG**

LARIUS

PAINT SPRAYING EQUIPMENT

DEUTSCH

CE

Leere Seite

LARIUS

EXTRUSIONSPISTOLE

EINFÜHRUNG.....	p.1	H SCHLAUCHSICHERHEIT	p.7
WARNHINWEISE	p.2	I BRAND - ODER	
A TECHNISCHE DATEN.....	p.3	EXPLOSIONSGEFAHR.....	p.8
B GERÄTEBESCHREIBUNG	p.4	L GEFÄHRDUNG DURCH	
C TRANSPORT UND ENTFERNEN DER		BEWEGLICHE BAUTEILE	p.8
VERPACKUNG	p.5	M FUNKTIONSWEISE	p.8
D SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	p.5	N ABZUGSVERRIEGELUNG DER PISTOLE.....	p.9
E INJEKTIONSGEFAHR VON		O PLANMÄSSIGE WARTUNG.....	p.9
HOCHDRUCKFLÜSSIGKEITEN	p.6	P EXTRUSIONSPISTOLE EXT85	p.11
F LAUT DRUCKENTLASTUNGSVERFAHREN	p.6	Q VERSIONEN	p.12
G GEFAHREN BEI FALSCEM GERÄTEGEBRAUCH .	p.7		



**DAS GERÄT IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH BESTIMMT
UND NUR FÜR DEN IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG AUFGEFÜHRTEN ZWECK GEEIGNET.**

Wir danken ihnen für das Vertrauen, das Sie der Firma **LARIUS s.r.l.**
mit dem Kauf dieses Produkts entgegenbringen.
Sie erhalten zu dem Artikel eine Reihe von Kundendienstleistungen,
die es Ihnen ermöglichen, die gewünschten Resultate
schnell und professionell zu erreichen.

WARNHINWEISE In der folgenden Tabelle wird die Bedeutung der in diesem Handbuch verwendeten Symbole erklärt, diese betreffen Verwendung, Erdung, Bedienung, Wartung und Reparatur dieses Geräts.

Deutsch

	<p>Bitte vor dem Gebrauch des Gerätes die Bedienungsanleitung aufmerksam lesen. Unsachgemäßer Gebrauch kann Personen- oder Sachschäden verursachen. Verwenden Sie diese Maschine nicht nach dem Genuss von Drogen oder Alkohol. Nehmen Sie in keinem Fall Änderungen am Gerät vor. Verwenden Sie Produkte und Lösungsmittel, die mit den verschiedenen Komponenten des Geräts vereinbar sind, lesen Sie zu diesem Zweck aufmerksam die Anweisungen des Herstellers. Beachten Sie die Technischen Daten des Geräts, die im Handbuch aufgeführt sind. Kontrollieren Sie das Gerät täglich, falls Teile verschlissen sind, wechseln Sie sie aus und verwenden Sie dabei AUSSCHLIESSLICH Originalersatzteile. Alle Sicherheitsbestimmungen befolgen.</p>
	<p>Bei Nichtbeachtung der Hinweise kann es zu Unfällen oder schweren Schäden am Gerät kommen.</p>
 	<p>Kennzeichnen die Gefahr von chemischen Reaktionen und Explosionsgefahr, wenn die Warnhinweise nicht befolgt werden. Es besteht die Gefahr von Verletzungen oder schweren Läsionen durch den Kontakt mit dem Strahl aus der Spritzpistole, in diesem Fall muss SOFORT ärztliche Hilfe angefordert werden, wobei die Art des gespritzten Produkts anzugeben ist. Nicht sprühen ohne zuvor die Schutzvorrichtungen der Düse und des Abzugs montiert zu haben. Halten Sie die Finger nicht auf die Düse der Spritzpistole. Am Ende des Arbeitsgangs und vor jeder neuen Wartungsarbeit, die in dieser Anleitung beschriebene Druckentlastung ausführen.</p>
	<p>Wichtige Hinweise und Ratschläge für umweltgerechte Entsorgung oder Recycling eines Produkts.</p>
	<p>Kennzeichnen die Gefahr von Stromschlägen, wenn die Warnhinweise nicht befolgt werden sowie das Vorhandensein von elektrischem Strom. In trockenen Räumen aufbewahren, nicht Niederschlag aussetzen. Prüfen Sie die Kabel auf Schäden. Gerät ausschalten und eventuelle elektrische Restspannung ableiten, bevor Reinigungs- und Wartungsarbeiten am Gerät durchgeführt werden.</p>
	<p>Kennzeichnet das Vorhandensein einer Klemme mit Erdleiter. AUSSCHLIESSLICH Verlängerungskabel mit drei Leitern und geerdete Stromanschlüsse verwenden. Vor Arbeitsbeginn, prüfen, dass die Elektroanlage geerdet ist und den Sicherheitsbestimmungen entspricht.</p>
   	<p>BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR Entflammbarer Rauch, wie Lösungs- und Lackdämpfe, können sich entzünden oder explodieren. Brand- und Explosionsverhütung: - Das Gerät NUR in gut belüfteten Bereichen verwenden. - Alle Zündquellen wie Zündflammen, Zigaretten, tragbare elektrische Lampen und Kunststoffkleidung (potentieller statischer Lichtbogen) entfernen. - Alle Geräte und alle leitfähigen Gegenstände im Arbeitsbereich erden. - Nur leitfähige und geerdete Airless-Rohre benutzen. - Kein Trichlorethan, Methylchlorid, keine anderen Lösungsmittel mit Halogenkohlenwasserstoffen oder Flüssigkeiten, die solche Lösungsmittel enthalten, in unter Druck stehenden Geräten aus Aluminium verwenden. Diese Anwendung kann eine gefährliche chemische Reaktion mit Explosionsgefahr auslösen. Falls elektrische Entladungen oder Stromschläge auftreten, muss die Arbeit, die gerade mit dem Gerät ausgeführt wird, sofort unterbrochen werden. Einen Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches bereithalten.</p>

	<p>INJEKTIONSGEFAHR VON HOCHDRUCKFLÜSSIGKEITEN Die aus der Pistole oder aus eventuellen Leckstellen austretende Hochdruckflüssigkeit kann Einspritzungen in den Körper verursachen. Brand- und Injektionsvorbeugung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Immer die Sicherheits-Abzugsverriegelung der Pistole einlegen, wenn die Pistole nicht zum Spritzen benutzt wird. - Nie die Hände oder die Finger vor die Düse der Spritzpistole halten. Nie versuchen, Leckstellen mit den Fingern, dem Körper oder sonst wie abzudichten. - Nie die Pistole auf sich selbst oder andere richten. - Nie ohne den vorgesehenen Düsenschutz spritzen. - Nach dem Spritzen und vor allen Wartungsarbeiten immer den Druck aus der Anlage ablassen. - Nie Komponenten benutzen, deren Druckfestigkeit geringer als der Höchstdruck der Anlage ist. - Das Gerät nie in Reichweite von Kindern lassen. - Beim Betätigen des Pistolenabzugs auf mögliche Rückschläge achten. <p>Wenn die Hochdruckflüssigkeit in die Haut eindringt, kann die Wunde wie ein "einfacher Schnitt" aussehen; in Wirklichkeit handelt es sich jedoch um eine ernsthafte Verletzung. Suchen Sie sofort einen Arzt auf und lassen Sie die Wunde behandeln.</p>
	<p>Es müssen Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzmaske getragen werden. Tragen Sie Schutzkleidung, die den Bestimmungen des Benutzungsorts entspricht. Keine Armreifen, Ohrringen, Ringe, Ketten oder andere Gegenstände tragen, die bei der Bedienung des Geräts stören. Keine Kleidung mit weiten Ärmeln, Schals, Schlipse oder jedes andere Kleidungsstück tragen, dass sich während Bedienung, Kontrolle und Wartung des Geräts in den beweglichen Teilen verfangen kann.</p>

A TECHNISCHE DATEN

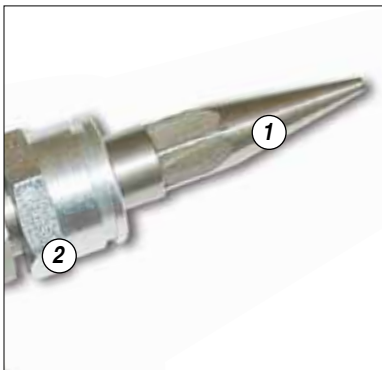


PISTOLE EXT85	
MAX. BETRIEBSDRUCK	280 bar (4060 PSI)
MATERIALZUFUHR	1/4"GAS - 3/8"GAS - M16X1,5
PLATZBEDARF (mm)	170X195X45
GEWICHT	450 g

BAUTEILE DER PUMPE, DIE MIT DEM FLUID IN BERÜHRUNG KOMMEN: Edelstahl; Aluminium

B GERÄTEBESCHREIBUNG

Deutsch




POS.	Beschreibung
1	Düse
2	Muffe
3	Hebel der Abzugsverriegelung
4	Pistolenkörper

POS.	Beschreibung
5	Stopfen
6	Nippel
7	Abzug




C TRANSPORT UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG

- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für die Abladung und den Transport des Geräts zum Aufstellungsort ab.
- Überprüfen Sie Verpackung und Gerät bei Erhalt auf Transportschäden.
Unterrichten Sie bei beschädigten Geräteteilen sofort die Firma **LARIUS** und das Transportunternehmen.
Die Frist für die Meldung von Transportschäden beträgt 8 Tage nach Erhalt des Geräts.
Die Mitteilung hat per Einschreibebrief mit Rückschein an die Firma **LARIUS** und das Transportunternehmen zu erfolgen.


	<p>Für die Entsorgung der Verpackungsmaterialien ist der Empfänger verantwortlich. Beachten Sie dabei die einschlägigen Vorschriften im Betreiberland des Geräts. Das Verpackungsmaterial sollte in jedem Fall möglichst umweltschonend entsorgt werden.</p>
---	--

D SICHERHEITSVORSCHRIFTEN


- DER ARBEITGEBER HAT DAS PERSONAL ÜBER DIE UNFALLGEFAHREN, DIE EINRICHTUNGEN ZUM SCHUTZ DES BEDIENUNGSPERSONALS, DIE ALLGEMEINEN REGELN FÜR DIE UNFALLVERHÜTUNG DER INTERNATIONAL UND IM VERWENDUNGSLAND DES GERÄTS GELTENDEN RECHTSVORSCHRIFTEN SOWIE DIE EINSCHLÄGIGEN UMWELTSCHUTZVORSCHRIFTEN ZU UNTERRICHTEN.
- DAS PERSONAL HAT SICH IN SEINEM VERHALTEN IN JEDEM FALL GENAU AN DIE IM BETREIBERLAND DES GERÄTS GELTENDEN BESTIMMUNGEN ZUR UNFALLVERHÜTUNG UND ZUM UMWELTSCHUTZ ZU HALTEN.


	<p>Lesen Sie die nachfolgenden Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts vollständig und aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anweisungen sorgfältig auf.</p>
	<p>Unerlaubte Änderungen oder Auswechslungen eines oder mehrerer Geräteteile, die Verwendung von nicht vom Hersteller empfohlenen Zubehörteilen, Werkzeugen oder Gebrauchsmaterialien können Unfallgefahren darstellen und befreien den Hersteller von jeglicher zivilen und strafrechtlichen Haftung.</p>
	


- HALTEN SIE DEN ARBEITSPLATZ IN ORDNUNG. UNORDNUNG AM ARBEITSPLATZ BEDEUTET UNFALLGEFAHR.
- ACHTEN SIE STETS AUF EIN GUTES GLEICHGEWICHT. VERMEIDEN SIE UNSICHERE ARBEITSPPOSITIONEN.
- ÜBERPRÜFEN SIE DAS GERÄT VOR DEM GEBRAUCH GENAU AUF BESCHÄDIGTE TEILE UND EINWANDFREIE BETRIEBSSICHERHEIT.
- BEACHTEN SIE STETS DIE SICHERHEITSANWEISUNGEN UND EINSCHLÄGIGEN VORSCHRIFTEN.
- HALTEN SIE UNBEFUGTE PERSONEN VOM ARBEITSBEREICH FERN.
- ÜBERSCHREITEN SIE **NIEMALS** DEN ANGEGEBENEN MAXIMALEN BETRIEBSDRUCK.
- RICHTEN SIE DEN PISTOLENSTRAHL **NIEMALS** AUF SICH ODER ANDERE PERSONEN. ER KANN SCHWERE VERLETZUNGEN VERURSACHEN.
- BEGEBEN SIE SICH BEI VERLETZUNGEN DURCH DEN PISTOLENSTRAHL UNVERZÜGLICH IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG. TEILEN SIE DEM ARZT GENAU MIT, WELCHES PRODUKT SIE VERWENDET HABEN. DURCH GESPRITZTE FLÜSSIGKEITEN VERURSACHTE VERLETZUNGEN SOLLTEN **NIEMALS** UNTERSCHÄTZT WERDEN.
- UNTERBRECHEN SIE VOR JEDLICHER ART VON WARTUNGS- ODER KONTROLLARBEITEN EINZELNER GERÄTEBESTANDTEILE STETS DIE STROMVERSORGUNGEN UND LASSEN SIE DEN IM LEITUNGSSYSTEM VORHANDENEN DRUCK AB.
- NEHMEN SIE KEINERLEI VERÄNDERUNG AM GERÄT VOR. ÜBERPRÜFEN SIE REGELMÄßIG DIE EINZELNEN BESTANDTEILE DES SYSTEMS. TAUSCHEN SIE BESCHÄDIGTE ODER VERSCHLISSENE BAUTEILE AUS.
- ÜBERPRÜFEN SIE VOR DEM GEBRAUCH DES GERÄTES SÄMTLICHE ANSCHLÜSSE ZWISCHEN PUMPE, SCHLAUCH UND PISTOLE UND ZIEHEN SIE DIESE GEgebenENFALLS FEST.
- VERWENDEN SIE STETS DEN IN DER STANDARD AUSRÜSTUNG VORGESEHENEN SCHLAUCH. DER GEBRAUCH VON ZUBEHÖRTEILEN ODER AUSRÜSTUNGEN, DIE NICHT IN DIESEM HANDBUCH ANGEgeben SIND, KANN ZU UNFÄLLEN FÜHREN.
- DIE IM SCHLAUCH ENTHALTENE FLÜSSIGKEIT KANN ÄUßERST GEFÄHRLICH SEIN. GEHEN SIE DAHER VORSICHTIG MIT DEM SCHLAUCH UM. ZIEHEN SIE DAS GERÄT NICHT AM SCHLAUCH. VERWENDEN SIE NIEMALS BESCHÄDIGTE ODER AUSGEBESSERTE SCHLÄUCHE.

	<p>Die hohe Fließgeschwindigkeit des Produkts im Schlauch kann zur Bildung von statischer Elektrizität führen, die sich durch geringe Funkenbildung entlädt. Es empfiehlt sich, das Gerät zu erden. Die Pumpe ist über den Masseleiter des Anschlußkabels geerdet. Die Pistole ist über den Hochdruckschlauch geerdet. Alle leitenden Gegenstände im Arbeitsbereich müssen geerdet sein.</p>
---	--

- SPRÜHEN SIE NIEMALS ENTLAMMBARE PRODUKTE ODER LÖSEMittel INNERHALB GESCHLOSSENER RÄUME.
- VERWENDEN SIE DAS GERÄT NIEMALS IN EINER MIT POTENTIELL EXPLOSIVEN GASEN GESÄTTIGTEN UMGEBUN.

	<p>Überprüfen Sie stets die Verträglichkeit des zu verarbeitenden Produkts mit den Materialien der einzelnen Geräteteile (Pumpe, Pistole, Schlauch und Zubehör), mit denen es in Berührung kommen kann. Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (wie Methylenchlorid) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen.</p>
--	---

	<p>VERMEIDENSIEBEIDER VERARBEITUNG GIFTIGER PRODUKTE EINATMUNG UND KONTAKT DURCH DAS TRAGEN VON SCHUTZHANDSCHUHEN, SCHUTZBRILLE UND GEEIGNETER MASKEN.</p>
---	--


	<p>VERWENDEN SIE BEI DER ARBEIT IN UNMITTLBARER NÄHE DES GERÄTS EINEN GEEIGNETEN HÖRSCHUTZ.</p>
---	---

- BEI JEDER UNTERBRECHUNG DES SPRITZVORGANGS, SELBST WENN ES NUR WENIGE SEKUNDEN SIND, IMMER DIE ABZUGSVERRIEGELUNG DER PISTOLE EINLEGEN. DEN ABZUG LOSLASSEN UND DIE ABZUGSVERRIEGELUNG NACH VORN DREHEN (siehe Seite 9).
- WÄHREND DER REINIGUNG ODER DES AUSTAUSCHS DER DÜSE IMMER MIT ÄUSSERSTER UMSICHT VORGEHEN. WENN SICH DIE DÜSE WÄHREND DER ABGABE VERSTOPFT, SOFORT DEN ABZUG VOLLSTÄNDIG LOSLASSEN. VOR DEM ENTFERNEN EVENTUELLER RESTE, DIE SICH UM DIE DÜSE ABGESETZT HABEN, UND VOR DEM AUSBAU DER DÜSE IMMER DEN DRUCK ABLASSEN, WIE WEITER UNTEN BESCHRIEBEN WIRD.

E INJEKTIONSGEFAHR VON HOCHDRUCKFLÜSSIGKEITEN




Die Pistole spritzt Hochdruckflüssigkeiten. Die abgegebene Hochdruckflüssigkeit kann in die Haut und den Körper gespritzt werden und ernsthafte Verletzungen, auch mit Amputation, verursachen. Die in die Augen oder die Haut gespritzte oder injizierte Flüssigkeit kann schwere Wunden hervorrufen.

	<p>Nie die Hände oder die Finger auf die Düse der Spritzpistole halten. Vor dem Entfernen der um die Düse abgesetzten Rückstände immer vollständig den Druck aus der Anlage ablassen und die Abzugsverriegelung der Pistole einlegen.</p>
---	--

Nie versuchen, Leckstellen mit den Fingern oder dem Körper abzudichten. Vor dem Reinigen oder dem Ausbau der Düse oder vor Reparaturen der Anlage immer den Druck vollständig aus der Anlage ablassen, wie im Folgenden beschrieben wird.

UNFALLHINWEISE - WUNDEN DURCH FLÜSSIGKEITSINJEKTION
Falls die Flüssigkeit unter die Haut gespritzt wird, SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN. DIE WUNDE NICHT WIE EINE EINFACHE SCHNITTWUNDE BEHANDELN. Dem Arzt den genauen Typ der eingespritzten Flüssigkeit angeben.


	<p>Die Injektion in die Haut ist traumatisch. Die Wunde muss umgehend chirurgisch behandelt werden. Verlieren Sie keine Zeit mit der Feststellung der Giftigkeit der Flüssigkeit, da die Toxizität nur exotische Stoffe betrifft, die direkt in den Blutkreislauf gespritzt werden. Es ist auch ratsam, einen Facharzt für plastische Chirurgie zu konsultieren.</p>
---	--

F LAUT DRUCKENTLASTUNGSVERFAHREN

Zur Vermeidung ernsthafter Verletzungen, einschließlich zufälliger Injektion von Flüssigkeit, Spritzer in die Augen oder auf die Haut, immer die folgende Vorgehensweise einhalten, wenn die Zufuhrvorrichtung abgeschaltet ist, während der Kontrolle oder der Wartung von Teilen der Anlage, während der Installation, der Reinigung oder dem Austausch der Düsen und nach Beendigung des Spritzvorgangs.


- Den Abzug der Pistole vollständig loslassen und die Abzugsverriegelung nach vorn drehen.

- Die Förderpumpe abschalten.
- Einen Metallteil der Pistole fest an einen geerdeten Metallbehälter halten. Die Abzugsverriegelung zum Entriegeln nach hinten drehen. Den Pistolenabzug drücken, um den Flüssigkeitsdruck abzulassen.
- Den Abzug der Pistole vollständig loslassen und die Abzugsverriegelung nach vorn drehen.
- Das Ablassventil der Pumpe öffnen und den Flüssigkeitsdruck aus der Pumpe, der Leitung und der Pistole ablassen. Das Drücken des Pistolenabzugs reicht nicht immer aus, um den Druck abzulassen. Einen Behälter für das abgelassene Material bereithalten.
- Das Ablassventil bis zum nächsten Spritzgang offen lassen.


 Falls Verdacht besteht, dass nach Ausführung der oben beschriebenen Arbeitsschritte die Düse oder die Leitung verstopft ist oder dass der Druck nicht vollständig aus der Anlage abgelassen ist, die Leitung und den Anschluss vorsichtig und langsam lockern und den Druck allmählich ablassen; danach die Leitung und den Anschluss ganz lockern. Anschließend die Verstopfung in der Düse oder in der Leitung beseitigen.

G GEFAHREN BEI FALSCHEM GERÄTEGEBRAUCH

Falscher Gebrauch des Zubehörs oder des Spritzgerätes, wie Überdruck, Änderung von Bauteilen, Verwendung von nicht kompatiblen chemischen Produkten oder Flüssigkeiten oder von verschlissenen oder defekten Bauteilen, kann zum Bruch von Teilen mit schwerwiegenden Folgen für die Sicherheit führen, einschließlich unfallbedingter Injektion von Flüssigkeit oder Spritzern in die Augen und auf die Haut, und kann Feuer, Explosionen oder Sachschäden verursachen.

 Der Betriebsdruck der Pistole beträgt 280 bar. Auf keinen Fall den maximalen Betriebsdruck überschreiten.


Sich vergewissern, dass das Spritzgerät und das gesamte Zubehör auf die von der Anlage erzeugten Drücke eingestellt sind. Nie die maximalen Betriebsdrücke der in der Anlage eingesetzten Komponenten und Zubehörteile überschreiten

 Sicherstellen, dass alle eingesetzten Flüssigkeiten und chemischen Verbindungen mit den in den TECHNISCHEN DATEN beschriebenen "BENETZTEN TEILEN" kompatibel sind. Vor der Verwendung der Flüssigkeiten und chemischen Verbindungen in der Anlage immer die Anweisungen des Flüssigkeits- und Lösungsmittelherstellers lesen.


H SCHLAUCHSICHERHEIT

Die Hochdruckflüssigkeit in den Leitungen kann sehr gefährlich sein. Wenn die Leitung eine Leckstelle oder einen Schnitt aufweist oder infolge von Verschleiß, Beschädigungen oder falschen Gebrauchs bricht, kann die austretende Hochdruckflüssigkeit Schäden durch Flüssigkeitsinjektion oder schwere Sachschäden verursachen.

- Vor jedem neuen Gebrauch alle Anschlüsse festziehen. Die unter Hochdruck stehende Flüssigkeit kann einen lockeren Anschluss aufsprengen oder die Flüssigkeit kann an dem Anschluss austreten.
- Nie defekte Schläuche benutzen. Falls sich eine der genannten Bedingungen einstellen sollte, sofort den Schlauch austauschen.

 Vor jedem neuen Gebrauch den Schlauch auf Schnitte, Leckstellen, Abschürfungen, Drosselstellen, Schäden oder lockere Anschlüsse kontrollieren.




- Auf keinen Fall versuchen, Hochdruckleitungen erneut anzuschließen oder mit Klebeband oder ähnlichen Methoden zu reparieren. Ein ausgebesserter Schlauch kann nicht dem Hochdruck der Flüssigkeit standhalten.
- Die Schläuche vorsichtig handhaben.

 Zum Verschieben der Anlage nicht die Schläuche benutzen. Keine Flüssigkeiten oder chemischen Produkte einsetzen, die nicht mit dem Inneren und der Außenummantelung des Schlauchs kompatibel sind. Den Schlauch keinen extremen Temperaturen aussetzen; den zulässigen Temperaturbereich des Schlauchs beim Fachhändler erfragen.

Eine vorschriftsmäßige Erdung der Leitung ist die Voraussetzung für die Erdung der gesamten Anlage. Den elektrischen Widerstand der Flüssigkeitsschläuche mindestens einmal wöchentlich kontrollieren. Wenn der Schlauch kein Etikett mit der Angabe des maximalen elektrischen Widerstands aufweist, erfragen Sie beim Fachhändler oder direkt beim Hersteller die Grenzwerte des Widerstands. Benutzen Sie ein für den Schlauch passenden Widerstandsmesser. Ist der Widerstand höher als die empfohlenen Grenzwerte, den Schlauch sofort austauschen. Ein nicht geerdeter Fluidschlauch kann für die Gesamtanlage sehr gefährlich sein.

I BRAND - ODER EXPLOSIONSGEFAHR

Bei der Strömung der Flüssigkeit durch die Leitung und die Pumpe entsteht statische Elektrizität. Wenn nicht alle Teile der Anlage vorschriftsmäßig geerdet sind, können Funken entstehen und die Anlage kann so extrem gefährlich werden. Auch beim Einstecken oder Ziehen des Netzkabels können Funken entstehen. Die Funken können die Lösungsmitteldämpfe, die abgegebene Flüssigkeit, Staubteilchen oder andere entflammare Stoffe entzünden, unabhängig davon, ob in geschlossenen Räumen oder im Freien gepumpt wird, und Feuer, Explosionen mit schweren Verletzungen und Sachschäden verursachen.

	<p>Die Versorgungskabel nie im Bereich der Spritzpistole anschließen oder abziehen, wenn die geringste Möglichkeit besteht, dass sich der noch in der Luft vorhandene Staub entzünden kann. Falls Funken oder ein auch nur geringer Stromschlag festgestellt werden, SOFORT DAS SPRITZEN BEENDEN. Kontrollieren, dass die gesamte Anlage vorschriftsmäßig geerdet ist.</p> <p>Die Anlage nicht wieder in Betrieb setzen, bevor nicht die Ursache des Defektes ermittelt und abgestellt worden ist.</p>
	
	

ERDUNG

Zur Reduzierung der Funken durch statische Elektrizität die Pumpe und alle anderen Geräte im Ausgabebereich erden. Die lokalen Erdungsvorschriften, die Gerätetypen kontrollieren und sich vergewissern, dass alle Komponenten an die Erdung angeschlossen sind.

- Pumpe: zur Erdung der Pumpe den Erdleiter der Erdungsklemme der Pumpe mit einem Erdungsanschluss verbinden.
- Versorgung des Luft- oder Flüssigkeitsverdichters: Erdung entsprechend den lokalen Vorschriften und laut Herstelleranweisungen.
- Fluidleitungen: nur geerdete Schläuche mit einer kombinierten Höchstlänge von 150 m verwendet, um den Durchgang der Erdung zu gewährleisten.
- Pistole: Erdung durch den Anschluss an die geerdeten Schläuchen und die Pumpe.
- Flüssigkeitsbehälter: gemäß den lokalen Bestimmungen.
- Alle für die Entsorgung der Lösungsmittel eingesetzten Eimer: gemäß den lokalen Bestimmungen. Nur Metalleimer verwenden. Die Eimer nicht auf nicht leitende Flächen wie Papier oder Pappe stellen, da dadurch die durchgehende Erdung unterbrochen wird.
- Um den Erdungsdurchgang bei der Entsorgung oder dem Ablassen des Drucks aufrechtzuerhalten, immer einen Metallteil der Pistole gegen die Seite eines geerdeten Metalleimers drücken; danach den Pistolenabzug drücken.



Vor dem Entsorgen sicherstellen, dass die Anlage und die Eimer vorschriftsmäßig geerdet sind. Siehe den vorhangenden Abschnitt ERDUNG. Immer den **Mindestdruck der Flüssigkeit benutzen und einen konstanten Metall-Metall-Kontakt zwischen Pistole und geerdetem Eimer aufrecht erhalten, um das Risiko von Flüssigkeitsinjektion, Funken durch statische Elektrizität und Spritzer zu vermeiden.**

L GEFÄHRDUNG DURCH BEWEGLICHE BAUTEILE

Bewegliche Bauteile können stechen oder Finger oder andere Körperteile abtrennen. Halten Sie sich beim Anfahren oder während des Betriebs der Anlage von allen beweglichen Teilen fern. Vor Kontrollen oder vor Wartungsarbeiten der Pistole, Pumpe oder anderer Komponenten der Anlage das DRUCKENTLASTUNGSVERFAHREN ausführen (siehe Seite 6), um ein unbeabsichtigtes Anfahren der Pumpe auszuschließen.

M FUNKTIONSWEISE

Die Durchflussleistung der Flüssigkeit wird von der Pumpe geregelt.

Den Druck der Pumpe einstellen, um die gewünschte Fördermenge zu erzielen; dabei den erforderlichen Mindestdruck verwenden. Die Druckeinstellung hängt von der Leitungslänge, der Viskosität der Flüssigkeit und den Düsenabmessungen ab. Zur Flüssigkeitsabgabe der Pistole die Förderpumpe einschalten, den Abzug entriegeln und langsam voll durchdrücken. Die Abgabe beginnt mit dem Mindestdruck und endet bei Freigabe des Abzugs.



Zur Vermeidung ernsthafter Verletzungen, einschließlich zufälliger Injektion von Flüssigkeit, Spritzer in die Augen oder auf die Haut, immer das DRUCKENTLASTUNGSVERFAHREN durchführen, wenn die Zufuhrvorrichtung abgeschaltet ist, während der Kontrolle oder der Wartung von Teilen der Anlage, während der Installation, der Reinigung oder dem Austausch der Düsen und nach Beendigung des Spritzvorgangs. Immer den Pistolenabzug sperren, wenn die Pistole nicht benutzt wird, um ein zufälliges Betätigen des Abzugs zu verhindern.

N ABZUGSVERRIEGELUNG DER PISTOLE

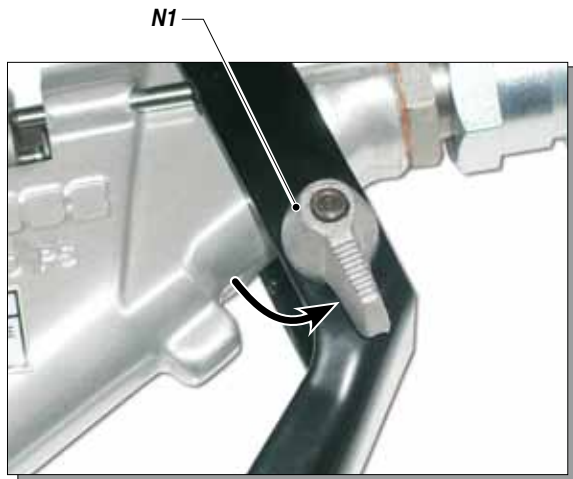
VERRIEGELTER ABZUG

Um den Abzug zu verriegeln, den Abzug loslassen und die Abzugsverriegelung (N1) nach vorn drehen.



ENTRIEGELTER ABZUG

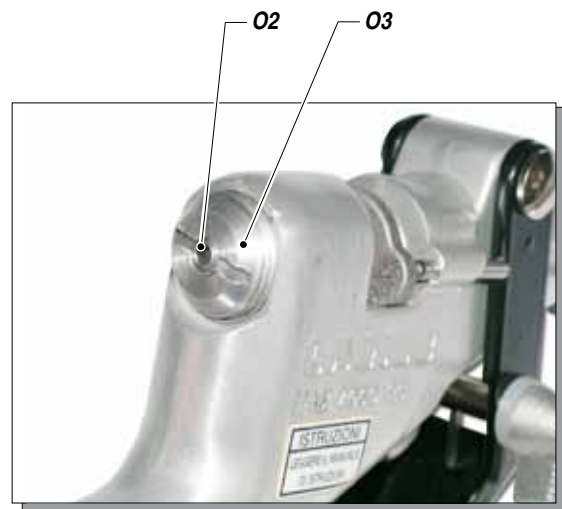
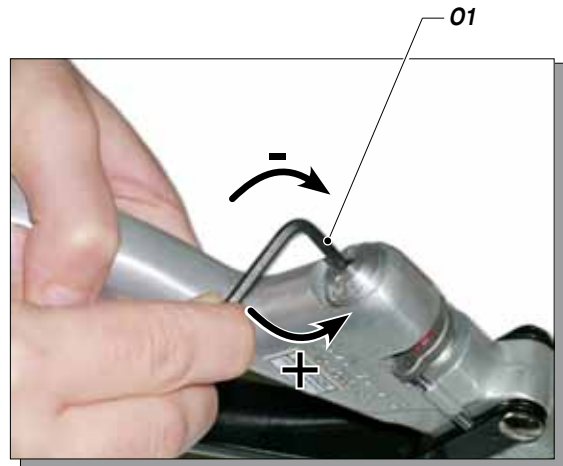
Um die Abzugsverriegelung aufzuheben, dieselbe (N1) zurückdrehen.



O PLANMÄSSIGE WARTUNG

EINSTELLUNG DER VENTILÖFFNUNG

- Laut Druckentlastungsverfahren (siehe Seite 6) vorgehen und die Pistole vom Schlauch abziehen.
- Den Inbusschlüssel Nr.3 (O1) in die Bohrung der Stellschraube (O2) einführen. Die Schraube nach rechts drehen, um die Ventilöffnung zu verringern, und nach links, um die Öffnung zu erhöhen.
- Den hinteren Stopfen der Feder (O3) auf die gewünschte Druckkraft des Abzugs einstellen.



EINSTELLUNG DER FEDERSPANNUNG:

Laut Druckentlastungsverfahren (siehe Seite 6) vorgehen und die Pistole vom Schlauch abziehen. Den hinteren Stopfen der Feder drehen, bis die erforderliche Federkraft zum Schließen des Ventils eingestellt ist.

Zur Vermeidung ernsthafter Verletzungen, einschließlich zufälliger Injektion von Flüssigkeit, Spritzer in die Augen oder auf die Haut:

- vor der Kontrolle, Einstellung, Reinigung oder Reparatur der Pistole oder von Teilen der Anlage immer das DRUCKENTLASTUNGSVERFAHREN ausführen (siehe Seite 6).
- Wenn nach Einstell- oder Wartungsarbeiten an der Pistole Flüssigkeitslecks festgestellt werden, wenn die Pistole nicht korrekt zusammengebaut oder die Abzugsverriegelung defekt ist, die Pistole zerlegen oder zum nächsten Fachhändler bringen. Auf keinen Fall die Pistole benutzen, bevor der Defekt behoben ist.
- Beim Abziehen der Pistole vom Schlauch den Nippel festhalten, der sich sonst vom Pistolenkörper lösen kann.



VENTILKONTROLLE AUF VERSTOPFUNG ODER SCHÄDEN

ACHTUNG: Für die Einzelteile siehe Explosionszeichnung auf Seite 11

Wenn nach Freigabe des Abzugs weiter Flüssigkeit ausfließt, kann das Pistolenventil verstopft sein oder muss es eingestellt werden. Die Stange (7) oder die Dichtungsmuffe (5) kann verschlissen oder beschädigt sein. Die Bauteile wie folgt einstellen oder ersetzen. Aus Sicherheitsgründen die Pistole nicht benutzen, bevor der Defekt einwandfrei behoben ist.

- Das Druckentlastungsverfahren befolgen (siehe Seite 6) und die Pistole vom Schlauch abziehen.
- Die Pistole zerlegen, wie weiter unten beschrieben wird, und die Einzelteile kontrollieren und reinigen.
- Die verschlissenen oder defekten Bauteile ersetzen und die Pistole, wie an anderer Stelle erläutert wird, wieder zusammenbauen. Den Abzugsweg einstellen, wie im Abschnitt VENTILEINSTELLUNG beschrieben wird.

MINSTANDHALTUNG DER STANGE UND DICHTUNGEN

ACHTUNG: Für die Einzelteile siehe Explosionszeichnung auf Seite 11

Wenn aus der V-Dichtung (9a), der Dichtung oder der Stange (7) Flüssigkeit ausfließt, können die Teile beschädigt oder verschlissen sein.

Zum Austausch wie folgt vorgehen:

- Vergewissern Sie sich, die SICHERHEITSHINWEISE gelesen zu haben (siehe Seite 5). Laut Druckentlastungsverfahren vorgehen (siehe Seite 6) und die Pistole vom Schlauch abziehen.
- Den hinteren Stopfen der Feder (16) lockern und die Feder (14) entfernen.
- Die Dichtungsmuffe (5) abschrauben und reinigen oder ggf. ersetzen.
- Die Stange (7) von der Platte (12) abschrauben, reinigen und ggf. ersetzen.
- Die Schraube des Dichtungshalters (10) und den Abstandhalter der Dichtung (9) entfernen. Die Dichtung (9a) auswechseln.
- Die Schraube des Dichtungshalters (10) wieder einschrauben.
- Die Stange (7) durch die Dichtung (9a) einsetzen und auf die Platte (12) schrauben.
- Die Dichtungsmuffe (5) mit der Unterlegscheibe (6) auf dem Pistolenkörper (11) festschrauben.



Die Stange (7) und die Dichtungsmuffe (5) müssen sorgfältig eingepasst werden: bei der letzten Umdrehung muss die Muffe (5) die Stange (7) zusammendrücken, um die notwendige Abdichtung zu erzielen.

- Den Inbusschlüssel Nr. 3 an der Stellschraube (17) ansetzen. Die Schraube nach rechts drehen, um die Ventilöffnung zu verringern, und nach links, um die Öffnung zu erhöhen.
- Den hinteren Stopfen der Feder (16) auf die gewünschte Druckkraft des Abzugs einstellen.



Falls beim Gebrauch der Pistole Flüssigkeit aus dem Ventil austritt:

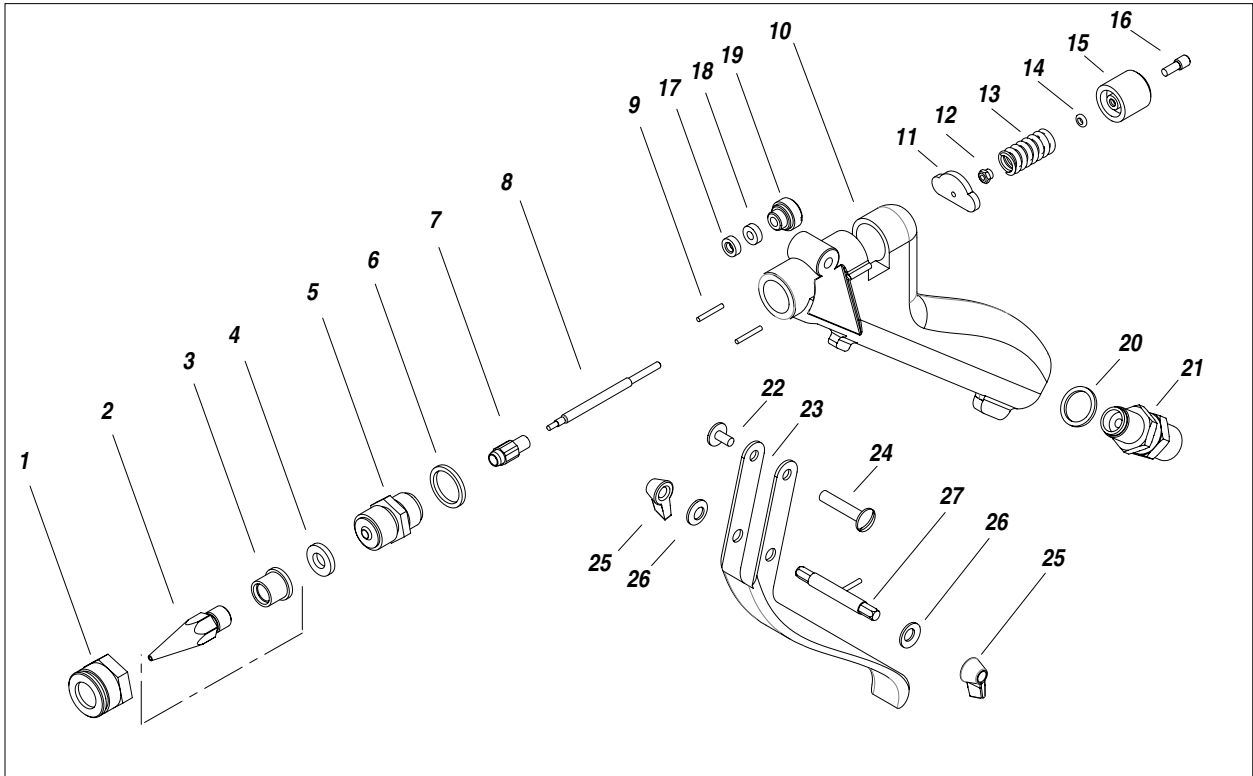
- Das Druckentlastungsverfahren ausführen (siehe Seite 6).
- Die Dichtungsmuffe (5) ausbauen und die Stange (7) nach links drehen. Auf diese Weise wird der Federweg (14) erhöht und eine stärkere Abdichtungskraft erzielt.

VOLLSTÄNDIGES ZERLEGEN DER PISTOLE UND WIEDERZUSAMMENBAU

- Vergewissern Sie sich, die SICHERHEITSHINWEISE gelesen zu haben (siehe Seite 5). Laut Druckentlastungsverfahren vorgehen (siehe Seite 6) und die Pistole vom Schlauch abziehen.
- Den hinteren Stopfen der Feder (16) lockern und die Feder (14) entfernen.
- Die Dichtungsmuffe (5) abschrauben und reinigen oder ggf. ersetzen.
- Die Stange (7) von der Platte (12) abschrauben, reinigen und ggf. ersetzen.
- Die Schraube des Dichtungshalters (10) und den Abstandhalter der Dichtung (9) entfernen. Die Dichtung (9a) auswechseln.
- Die Schraube des Abzugs (23), den Abzugsstift (19) und den Abzug (4) ausbauen.
- Die beiden Druckstifte (8) entfernen.
- Den Verbindungsnippel Pistole-Schlauch (18) abnehmen.

P EXTRUSIONSPISTOLE EXT85

ACHTUNG: Geben Sie bitte bei der Bestellung stets Artikelnummer und gewünschte Menge an.



Deutsch

Pos.	Art-Nr.	Menge	Beschreibung	Pos.	Art-Nr.	Menge	Beschreibung
1	11033	1	Gewinding Düsenhalter	16	17507	1	Einstellschraube
2	15001	1	Einspritzdüse Ø 1,5 mm	17	9131	1	Dichtung
	15016		Einspritzdüse Ø 2 mm	18	17523	1	Dichtungsabstandhalter
	15017		Einspritzdüse Ø 2,5 mm	19	17511	1	Schraube Dichtungshalter
3	15002	1	Düsenanschluss	20	32010	1	Kupferdichtung
4	11003	1	Dichtung	21	10155	1	Drehb. Anschluss ¼" GAS
5	11202	1	Muffe		11015	1	Drehb. Anschluss M16x1,5
	11611	1	Kupferdichtung	22	90036	1	Schraube des Abzugsstifts
7	11005/2	1	Kugelhalter	23	17502	1	Abzug
	11005/3	1	Kugel	24	17514	1	Zapfen Abzug
8	17503	1	Stange	25	11010	2	Abzugsverriegelungshebel
9	17515	2	Stift 3 x 24	26	11011	2	Bremsscheibe
10	17501	1	Pistolenkörper	27	17522	1	Sperrstift des Abzugs
	11026	1	Platte				
12	11027	1	Mutter M3 UNI 7473				
13	16410	1	Feder				
14	17508	1	O-Ring ORM 003510				
15	17506	1	Hinterer Stopfen				

Q VERSIONEN



PISTOLE MIST-LESS Art.-Nr. 11940/M



PISTOLE MIST-LESS
Ausführung mit Düsen MIST-CLEAN Art.-Nr. 19100



AUTOMATISCHE QUALITÄTS - PISTOLE
MIST-LESS Art.-Nr.11820



PISTOLE MIST-LESS MIT LANGEM FILTER
Art.-Nr. 11946



AUTOMATISCHE QUALITÄTS - PISTOLE AIRLESS LA95
Art.-Nr. 11700



NIEDERDRUCKPISTOLE MA98L
Art.-Nr. 11300



NIEDERDRUCKPISTOLE RA100
Art.-Nr. 11456 Düse 0,8 mm
Art.-Nr. 11457 Düse 1 mm
Art.-Nr. 11458 Düse 1,3 mm
Art.-Nr. 11459 Düse 1,8 mm



NIEDERDRUCKPISTOLE RAC2
Art.-Nr. 14100



MANUELLE PISTOLE Art.-Nr. 11702



PISTOLE AT250 Airless
Art.-Nr. 11200



PISTOLE AT300 Airless
Art.-Nr. 11000



PISTOLE L91X Airless
Art.-Nr. 11120



PISTOLE PLA 180 Art.-Nr. 11401

Im Sinne des Fortschritts behält sich der Hersteller das Recht vor,
technische Änderungen durchzuführen ohne vorherigen Hinweis.

HERSTELLER:

LARIUS

23801 CALOLZIOCORTE - LECCO - ITALY - Via Antonio Stoppani, 21
Tel. (39) 0341/62.11.52 - Fax (39) 0341/62.12.43
E-mail: larius@larius.com - Internet <http://www.larius.com>



DIREKTLEITUNG

TECHNISCHER KUNDENDIENST

Tel. (39) 0341/621256
Fax (39) 0341/621234

